

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Waterdos FKN 28**

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname

Waterdos FKN 28

Zulassungs-Nummer

–

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Frostschutzmittel und Korrosionsschutzmittel für technische Wassersysteme.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung

Water & Wastewater Technic WWT GmbH
Staufenstraße 5
74385 Pleidelsheim
Telefon: +49 (0)7144 8188-0
Fax: +49 (0)7144 8188-200
Email: info@wwt.eu
Internet: <http://www.wwt.eu>

Lieferant

Water & Wastewater Technic WWT GmbH
Staufenstraße 5
74385 Pleidelsheim
Telefon: +49 (0)7144/8188-0
Fax: +49 (0)7144/8188-200
Email: info@wwt.eu
Internet: <http://www.wwt.eu>

Österreich:

Water & Wastewater Technic WWT Austria GmbH
Wildenhofer Straße 1
A-2481 Achau
Telefon: +43/59990-8550
Fax: +43/59990-8799
Email: –
Internet: <http://www.wwt.eu>

Schweiz:

Water & Wastewater Technic WWT AG
Mattenweg 299
CH-4718 Holderbank SO
Telefon: +41(0)62/390 20 24
Fax: +41(0)62/390 20 23
Email: k.kamber@wwt-ag.ch

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

Internet: –

Auskunftgebender Bereich

Abteilung Entwicklung und Anwendungstechnik

E-Mail (fachkundige Person)

sdb@wwt.eu

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

Deutschland

Vergiftungs-Informationen-Zentrale, Mathildenstraße 1, 79095 Freiburg, Tel.: +49 (0)761 / 192 40

Österreich

Vergiftungsinformationszentrale AKH, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien, Tel. +431 4064343

Schweiz

Toxikologisches Zentrum Zürich, Tel: 044 251 51 51 bzw. Tox Info Suisse in Zürich, Notrufnummer Tel. 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4; H302
STOT RE 2; H373

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



GHS07



GHS08

Signalwort

Achtung

H-Sätze

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373: Kann die Organe schädigen (Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition .

P-Sätze

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ ... anrufen.
P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Inhalt/Behälter Problemabfallentsorgung zuführen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff		Einstufung 1272/2008/EG	Konzentration
Ethandiol	CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3 Index-Nr.: 603-027-00-1 REACH-Nr.: 01-2119456816-28-XXXX	STOT RE 2 ; H373 Acute Tox. 4 ; H302	90.0 – 100.0 Gew %

sonstige Angaben

Enthält: Inhibitoren

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
nach Augenkontakt	Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen.
nach Verschlucken	Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Wasser, ggf. mit Zusatz von Aktivkohle. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt	Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.
Symptome:	Übelkeit Erbrechen Schwindel Übelkeit Atembeschwerden Sehstörungen, Leber- und Nierenschäden
Behandlung:	Als Laxans Natriumsulfat (1 Essl. auf 1 Glas Wasser) verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
----------	--

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel (geeignet)	Wassersprühstrahl. Kohlendioxid. Schaum Löschpulver Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Löschmittel (ungeeignet)	keine bekannt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase

Das Produkt ist: Brennbarer Stoff. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Im Brandfall können entstehen: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

besondere Schutzausrüstung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.

sonstige Angaben zur Brandbekämpfung

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Schutzmaßnahmen

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Umgebung räumen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8).

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Kanalisation abdecken. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit viel Wasser reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren. Für gute Belüftung sorgen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter	Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Polyolefine
ungeeignetes Behältermaterial	Metallbehälter, Leichtmetalle
Zusammenlagerungshinweise	Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
TRGS 510	Lagerklasse: 10

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Ethandiol

Deutschland

Wert / ppm	Wert / mg/m ³	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
10	26	2(l)	*1) Europäische Union. Hautresorptiv. *2) Summe aus Dampf und Aerosolen.	07/13	13

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

*2): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 29.03.2019

Österreich

Geltungsbereich	Langzeitwert / ppm	Langzeitwert / mg/m ³	Kurzzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m ³	Dauer	Häufigkeit pro Schicht	Hautre-sorpti-on/Sensi-bilisierung	Quelle
MAK	10	26	20	52	5(Mow)	8x	H	15

Quelle: 15 – AGW Österreich 2018

Schweiz

Langzeitwert / ppm	Langzeitwert / mg/m ³	Kurzzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m ³	Notationen	Kritische Toxizität	Quelle
10	26	20	52	H SSC	Auge, OAW{KT HU}	26

Quelle: 26 – SUVA Schweiz 2019 (AGW)

Europa

Langzeitwert / mg/m ³	Langzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m ³	Kurzzeitwert / ppm	Anmerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
52	20	104	40	Haut	2000/39	24

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

Quelle: 24 – RICHTLINIE 2017/164/EU

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung.
Bemerkung:	Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A
Handschutz	Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen
Geeignetes Material:	CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) NBR (Nitrilkautschuk) PVC (Polyvinylchlorid), Butylkautschuk
Ungeeignetes Material:	NR (Naturkautschuk, Naturlatex)
Materialstärke:	0,5 mm
Durchdringungszeit:	> 480 min
Bemerkung:	Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.
Augenschutz	Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.
Körperschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen	Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung Dämpfe/Aerosole sollten unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig, viskos
Farbe	hellgelb
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	8,6 +/- 0,2
Temperatur:	20 °C
Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt [°C]	-15 °C
Siedepunkt [°C]	197 °C
Flammpunkt [°C]	111 °C

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

Explosionsgrenze [Vol-%]

Unterer Grenzwert: 3,2 %

Oberer Grenzwert: 53 %

Dampfdruck [kPa] 0,08 mbar

Dichte [g/cm³] 1,120 +/- 0,003 g/cm³

Relative Dichte eines Dampf/
Luft-Gemisches (gesättigt) 2,14

Verteilungskoeffizient Octa-
nol/Wasser (log) - 1,36

Bemerkung: Experimentelle Daten

Viskosität (dynamisch) [kg/
(m*s)] 20 mPa*s

Temperatur: 25 °C

Explosionsgefährlichkeit nicht explosionsgefährlich.
Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung ex-
plosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur [°C] 410 °C

Mischbarkeit mit Wasser vollständig mischbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reak-
tionen zu erwarten.

Thermische Zersetzung Thermische Zersetzung: Bei hohen Temperaturen können gefährliche
Zersetzungsprodukte entstehen. Dämpfe können mit Luft explosions-
fähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Chemische Stabilität Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und
Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lage-
rung: siehe Kapitel 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Starke Entwicklung von Wasserstoff bei Kontakt mit amphoteren Me-
tallen (z.B. Aluminium, Blei, Zink) möglich – Explosionsgefahr!
Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe
mit: Aluminium Säure Oxidationsmittel.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

Exotherme Reaktion mit: Natriumhydroxid, Schwefelsäure und
schweflige Säure

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Erhitzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Kunststoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Orale Toxizität [mg/kg]

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung
> 2000	LC50:	Ratte	IUCLID

Dermale Toxizität [mg/kg]

Wert	Bemerkung
> 5000	Literaturwert

Inhalative Toxizität [mg/l] Keine Daten verfügbar

Reizwirkung Haut leicht reizend

Reizwirkung Auge leicht reizend

Reizwirkung der Atemwege nicht reizend.

Sensibilisierung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Kanzerogenität Keine kanzerogene Wirkung bekannt.

Mutagenität negativ.

Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität
(wiederholte Exposition) [mg/kg]

Bemerkung: Schädigt die Nieren bei längerer oder wiederholter Exposition durch
Verschlucken.

Aspirationsgefahr Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationsgefahr.

11.2 Zusätzliche Hinweise

Sonstige Angaben (Abschnitt 11) Die Angaben gelten für die Komponente mit dem höchsten toxikolo-
gischen Risiko. CAS-Nr. 107-21-1 Ethylenglykol

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gefährliche Inhaltsstoffe

Ethandiol

NOEC (Daphnie) [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer	Quelle
> 1000	EC50	Ceriodaphnia spec	7 d	100

Quelle: 100 – Firmendaten

NOEC (Alge) [mg/l]	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositionsdauer	Quelle
> 100	Hemmung der Wachstumsrate.	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	72 h	100

Quelle: 100 – Firmendaten

Fischtoxizität [mg/l]

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer
> 10 000	LC50:	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	96 h

Daphnientoxizität [mg/l]

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer
74 000	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	24 h

Algentoxizität [mg/l]

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer
> 10 000	IC50:	Scenedesmus quadricauda	7 d

NOEC (Fisch) [mg/l]

Wert	Versuchstier	Expositionsdauer
> 10 000	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	7 d

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Bemerkung: Biologisch abbaubar. 87–92% nach: 28 Tage

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbarkeit Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Waterdos FKN 28

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 1 190 mg O₂/g

Bemerkung: IUCLID

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) 780 mg/g – 5d

Bemerkung: IUCLID

Allgemeine Hinweise zur Ökologie Die Angaben gelten für die Komponente mit dem höchsten toxikologischen Risiko. CAS-Nr. 107-21-1 Ethylenglykol

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

Abfallschlüssel Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV: 19 09 Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser, 19 09 99 Abfälle a. n. g.

Entsorgung von ungereinigten Verpackungen Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

Empfohlene Reinigungsmittel für Verpackungen Wasser

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG	Lufttransport ICAO/IATA
Bemerkung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

sonstige Vorschriften Abschnitt 15 (EU) Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Beschäftigungsbeschränkungen keine Beschränkung

TA-Luft

Bemerkung: darf im Abgas nicht überschritten werden (5.2.5 organische Stoffe)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Waterdos FKN 28**

Artikel-Nr.: 20502



Überarbeitet am: 26.05.2017

Version: 1.5 /de

Ersetzt Version vom: 26.05.2017

Druckdatum: 16.05.2019

Massenstrom: 0,5 kg/h
Wassergefährdungsklasse schwach wassergefährdend (WGK 1)
Kenn-Nummer: 105
Bemerkung: Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.
BAGT-Nummer -

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .

Wortlaut der Gefahrenklassen Acute Tox.: Akute Toxizität
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Bewertung
Acute Tox. 4; H302	
STOT RE 2; H373	

Schulungshinweise Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Datenblatt ausstellender Bereich Abteilung Entwicklung und Anwendungstechnik

Allgemeine Bemerkungen zum Sicherheitsdatenblatt Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.